

Abenteuerland St. Galler Altstadt

Wie erlebten die Mädchen und Knaben, die in den 1950er-Jahren im Zentrum von St. Gallen aufwuchsen, «ihre» Altstadt? In amüsanten Episoden blickt Liana Ruckstuhl auf ihre Kindheit an der Multergasse 10 zurück.

Das Buch «Multergasse 10» ist eine Liebeserklärung an die Stadt St. Gallen, insbesondere an eben diese mitten in der Altstadt liegende Gasse. Hier ist die Autorin Liana Ruckstuhl aufgewachsen, die Stadt ist bis heute ihre Heimat. Und sie ist ihr Wirkungsort. St. Gallen hat sie geprägt, ebenso wie sie mit ihrem beruflichen, politischen und gesellschaftlichen Engagement die Stadt mitgestaltet hat. In ihrem neuesten Buch blickt Liana Ruckstuhl auf ihre Kinderjahre zurück.

Die Multergasse war schon früher eine belebte Einkaufsgasse. Und sie ist es immer noch. Im Gegensatz zu heute wohnten in den 1950er-Jahren viele Familien mit Kindern in der Gasse. Das Haus Multergasse 10 war das Zentrum der Kinderwelt der Autorin, der Klosterplatz das

Spielparadies. In amüsanten Geschichten mit historisch interessanten Details erinnert sie sich an ihre Altstadtkindheit. Sie erzählt von einer Zeit, als der Pöstler mit Ross und Wagen kam und der Milchmann die Milch offen aus der Tanse verkaufte. Und von den Jahren, als das Handwerk noch mitten in der Stadt seinen goldenen Boden hatte. Es gab den Schuhmacher, die Corsettiere, den Hutmacher, den Posamentier... Es war die Zeit, als die Erstgixe mit Schiefertafel und Griffel schreiben lernten, als der Laurenzenturm und das Stadthaus an der Gallusstrasse für die Kinder Abenteuerland war und im Kloster Notkersegg «Nonnenfürzli» verkauft wurden. «Multergasse 10» ist allen empfohlen, die der Stadt St. Gallen verbunden sind.



Liana Ruckstuhl erinnert sich lebhaft an ihre Kindheit in der Altstadt. Bild: caw



Liana Ruckstuhl
Multergasse 10
Verlag FormatOst
180 Seiten, ill., Fr. 38.–
ISBN 978-3-03895-038-7